

Einwohner, Arbeiter und Arbeiterinnen!

Sonntag, den 6. Februar, vormittags 10 Uhr

Öffentliche Volks-Versammlung

im großen Saale des Zoologischen Gartens.

Tagesordnung:

Die Arbeiterschaft und die Forderungen der Entente

Redner: Reichstagsabgeordneter **Fr. Seger.**

Männer und Frauen! Die Folgen der imperialistischen Politik treffen schwer die Arbeiterklasse, wenn sie sich nicht zu einem entschiedenen Protest, zu einer energischen Gegenwehr aufrafft. Erscheint daher in Massen. Sorgt auf den Arbeitsplätzen dafür, daß diese Versammlung zu einer wichtigen Kundgebung sich gestaltet.

Die Bezirksleitung der U. S. P. Leipzig.

U. S. P. D. Gross-Leipzig

Mit-Leipzig, Bezirk Westen I und II. Freitag, den 4. Februar, abends 8 Uhr, **Mitgliederversammlung** im Feubners Restaurant, Ecke Frankfurter und Weitzstraße. Tagesordnung: Kommunale Steuerpolitik und die Wirkung der Reichseinkommen- und Zehnteuer. Ref.: Stadtk. Gen. **Karl Kromer.** Freie Ausprache. 3. Berichtendes. Zahlreichen Besuch erwarten. Die Bezirksleiter.

Döllitz-Döfen. Freitag, den 4. Februar, abds. 8 Uhr. **Mitgliederversammlung** im Parl. Tagesordnung: 1. Vortrag des Genossen **Jansson** über: Die Genossenschaften und die Sozialisierung. 2. Ausprache. 3. Vereinsangelegenheiten. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung eruchen wir um zahlreichen Besuch. Der Vorstand.

Großschöcher-Windorf. Freitag, 4. Februar, abends 8 Uhr. **Mitgliederversammlung** im Trompeter. Tagesordnung: 1. Vortrag über: Die gegenwärtige politische Lage und die Forderung der Entente. Ref.: Genosse **Gustav Ernst.** 2. Diskussion. 3. Gemeindefragen. 4. Vereinsangelegenheiten. NB. Heute abends 8 Uhr: **Diskussionsabend** in der Schule. Vortrag: Der Ursprung der Familie. Zahlreichen Besuch erwartet. Der Vorstand.

Blagwitz-Lindenau-Schleußig. Freitag, den 4. Februar, abends 8 Uhr. **Diskussionsabend** im Gohenschlöchen L. Blagwitz (Kolonnadenaal, Eingang Elisabeth-Allee). 1. Vortrag: Weltwirtschaft und Proletariat. Referent: Genosse **Dr. Braunthal.** 2. Ausprache. 3. Berichtendes. Rege Beteiligung müncht. Der Vorstand.

Eltern-Abend.

Vielenigen Genossinnen und Genossen der U. S. P. D., welche ab Ostern noch ihre Kinder in die 9. und 10. Volksschule schicken, werden hierdurch zu einer am **Freitag, dem 4. Februar, abends 8 Uhr, im Gesellschaftshaus „Gutenberg“, Johannissgasse 19/21, H. L.,** laden.

Versammlung

eingeladen. Tagesordnung: Vortrag über die kommenden Elternratswahlen. — Zahlreichen Besuch erwartet.



Jetzt ist es Zeit!
Sommerhüte für Damen
worden in meiner Hutfabrik nach neuesten Modellen schnell und preiswert **umgepresst**
Elisabeth Schulze
Katharinenstrasse 13 und Königsplatz 7, Ecke Markthallenstrasse.

Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband

Filiale Leipzig
Braustraße 17, III. — Telefon 19387.
Sonntabend, den 5. Februar, nachmittags 1-6 Uhr, findet in folgenden Lokalen die

Urwahl

zur engeren Ortsverwaltung und Kartellbesetzten Ratt. **Mit-Leipzig:** Volkshaus, Zeiser Str., Wieselbaum, Burastraße, Gutenberga, Johannissgasse, Koburger Bierhallen, Brühl 8, Promenadenböden, Promenadenstraße 37; **Reudnitz:** Erholung, Rathausstraße; **Volkmarstorf:** Selgoland, Kirchstraße 76; **Stötteritz:** Papiermühle; **Schönefeld:** Börse, Stettiner Straße; **Gohlis:** Aidau-Auflauf, Elisabethstraße; **Lindenau:** Zwei Linden, Karl-Heine-Str.; **Connewitz:** Veteranenbastei, Bennauer Straße. Eine rege Beteiligung aller Mitglieder an dieser wichtigen Wahl erwartet. Die Verbandsleitung. Ohne Mitgliedsbuch kein Wahlrecht.

Wer sich totlacht, lebt am längsten!

Das feibelste und spakfalle Buch heißt: „**Sprubelnder Sumor**“ von S. Well. Eine bunte Sammlung von ca. 500 spakfalter Wiße, amilanter Scherzfragen und feibler Kallauer, awersfellerhütternder Anekdoten. Wollen Sie einmal recht herlich lachen oder der Spakvogel der Gesellschaft werden, so beziehen Sie dieses lustige Buch. Dazu „**Der famose Coupletfänger**“, 30 neueste Schläger. Beide Bücher Mk. 0.95 st. **W. H. Schwarzes Verlag, Dresden N. 450.**

Aluminium-Waren

engros detail
Schmortöpfe, Fleischöpfe, Maschinen-
töpfe, sämtl. Bestecks etc. **billigst**
H. Starckevant, Leipzig, Kreuzstrasse 15.
Von heute ab auf nur einige Tage

Grosser Inventur-Ausverkauf

nur Leipzig, Salsgässchen 1a, Laden

Frische Landeier 1.85

Jedes Ei als Trinket . . . Stück Mk.
Rein hausschlacht. Landwurstwaren
per Pfund 20-26 Mk.

Edmund Giezner, Lindenau, Demmeringstrasse 1.
Eingang zum Laden Hausflur links.

Heilemanns Haarbalsam

gegen Haarausfall, Schuppen, dünnes Haar
Mk. 8.50 per Flasche
ein vorzügliches Mittel.
Stadtverkauf: **Bayerscher Platz, Ecke Nürnberg-Str.**

Familien-Nachrichten

Zurückkehrt vom Grabe meines lieben trauernden Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers
Karl Gentsch
lagen wir allen Verwandten und Bekannten besonders den Bahnbeamten und Arbeitskollegen für die Geldsende und den schönen Blumenkranz sowie Herrn Pfarrer Meißner für die tröstlichen Worte am Grabe, Herrn Kantor Heißer und der Schulljugend unsern herzlichsten Dank. Dies alles hat untern Herzen wohlgetan.
Dir aber, lieber Karl, rufen wir ein Habe Dank und Ruhe laßt in dein viel zu frühes Grab nach.
An auf Leeberg, Seumeltz., den 2. Februar 1921.
In tiefer Trauer
Frau verw. Gentsch nobst Kind
und sämtliche Hinterbliebenen.

Kartell der Arbeitervereine für Sport- u. Körperpflege

Turn-Vereine

L.-Schleußig. Turn, Spiel- u. Sportverein. Sonntag, den 12. Februar, abends 8 Uhr, **Mitglieder-Versammlung** im Grünlinen Jäger, Ködelstraße. — Zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Arbeiter-Athleten-Bund

Bezirk Leipzig. Montag, den 14. Februar, abends 8 Uhr, im Volkshaus, **Bezirks-Vorstandssitzung.** Die Bezirksleitung.

Radfahrer-Bund Solidarität

Abt. Zentrum. Jeden Sonntagabend nach dem 1. im Monat abends 8 Uhr **Versammlung** im Bürgergarten, Brüderstraße. D. V.

Samariter-Vereine

Arbeiter-Samariter-Bund, Kolonne Leipzig. Sonntag, den 13. Februar, vorm. 9 Uhr. **Außerordentl. General-Versammlung** im Volkshaus. Tagesordnung: 1. Verteilen des Protokolls. 2. Bericht vom Kreisstag. 3. Wahl eines Delegierten a. Bundesstag. 4. Berichtendes. Die jederzeit aufbewahrten Kurse über „**Erste Hilfe bei Unfallsfällen**“ beginnen bald. Die Anmeldungen müssen deshalb so schnell wie möglich erfolgen. Freitag im Lehnungslokal oder bei dem 1. Vorl. A. Ebermann, Gutenbergstr. 4.

Evangelisch-Soziale Vereinigung

Öffentliche Diskussion. — Eintritt frei.
„**Ist Religion Privatfache?**“
Redner: **Pastor Llobstor.**
Freitag, den 4. Februar, 8 Uhr abends, in den „**Drei Möhren**“, Leipzig-Anger, Breite Straße.

Welt-Theater

Tel. 4970 Barfußgasse (am Markt) Tel. 4871

Ab heute Freitag, den 4. Februar 1921: ooooo

AMERIKA

Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten zeigt seinen zurzeit ersten und einzigsten Film

Die Abenteuer der schönen Kathlyn.

Sensationell **Raubtier-Drama** Spannend

I. Teil: Der Königsthron von Allaha.
In der Hauptrolle mit der amerikanischen Schönheit

Kathlyn Williams

Kinobesucher! Das ist der **einzigste Original-Amerika-Film**, welcher zurzeit in Deutschland kursiert und ist es der Direktion gelungen, denselben unter **Aufwand großer Kosten** zu erwerben, um dem Publikum das zu zeigen, was bis jetzt **nicht** gezeigt werden konnte.

Dazu ein köstliches Lustspiel.
Beginn: Wochentags pünktlich 5, 6.45, 8.30.
Sonntags pünktlich 3.30, 5.15, 7, 8.45.

Der blütenweisse
Maispuder
bestes vorkochbares Mehl
1 Pfund bloss 3.50 Mk.
Max Werner, Albertstr. 52
Ecke Flossplatz — Telephon 6462 — Ecke Flossplatz

Hemden für Herren!
Hemdenduch 16,—, Körperbardent, weiß u. bunt, 17.50, Sandbücher, Bettwäsche, weiß u. bunt, Konfirmationskleiderstoffe, Schürzen, Unterzüge und dergleichen mehr billig zu verkaufen.
Sahnstr. 26, p. 1., 1. Laden.
Injerate sind nicht an die Medation sondern a. d. Expedition d. Verp. Volkszeitg. zu richten.

Feinster roiner
Kakao
besto Qualität
1 Pfund 16.25 Mk.
Max Werner, Albertstr. 52
Ecke Flossplatz — Telephon 6462 — Ecke Flossplatz

Leipziger Angelegenheiten.

Parteiangelegenheiten.

Wahltag! Mitglieder des Ortsvereins L.-Plagwitz-Bindenaus-Schleußig USP.

In letzter Zeit sind zu einem Teil unserer Mitglieder Leute in die Wohnung gekommen, die sich als Hauskassierer des Vereins vorstellten und dort erklärten. Ab Dezember 1920 müssen die Parteibelträge doppelt bezahlt werden.

Ortsverein Plagwitz-Bindenaus-Schleußig. Morgen Freitag, abends 7 1/2 Uhr. Diskussionsabend im Gosenständchen, Plagwitz Eingang Elisabeth-Allee.

Volksmarsdorf. Sonnabend, den 5. Februar, abends 7 Uhr. wichtige Funktionärssitzung im Restaurant Katalienburg, Volksmarsdorf, Katalienstraße 12.

Vauhsdorf. Ortsverein der USP. Morgen Freitag, den 4. Februar, abends 7 Uhr, wichtige Funktionärssitzung in der Albertsburg.

L. Mörsen. Freitag, den 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr, Funktionärssitzung im Carosabad, Erscheinung aller ist unbedingt nötig.

Frauen-Propagandakommission. Freitag, den 4. Februar, abends 7 Uhr. Sitzung im Volkshaus, Zimmer steht an der Tafel.

Rednervereinigung. Sonnabend, den 5. Februar, nachm. 4 Uhr, im Volkshaus, Café links. Genosse Segert wird über „Aktuelle Politik“ sprechen.

Arbeitsausschuß der USPD-Metallearbeiter. Sonnabend, den 5. Februar, im bekannten Lokal Sitzung.

Kurios XIV. Gewerbehygiene, beginnt Montag, den 14. Februar, abends 7 Uhr, im Volkshaus, Gartenlaal.

Kurios XVI. Rechtsfragen aus dem Betriebsrätegesetz, heute, abends 7 Uhr, im Volkshaus, Billardzimmer, Betriebsrätegesetz mitbringen.

Gruppenrat II. Bauindustrie, Montag, den 7. Februar, abends 7 Uhr. Volksversammlung im Volkshaus, Nebenlaal rechts. Ref. Genosse Knauer.

Gruppenrat III. Bekleidungs- und Textilindustrie. Volksversammlung im Volkshaus, Gesellschaftsloal, abends 7 Uhr. Gewerkschaftskarteil Leipzig.

Stadtbau-Probleme.

Den größten Raum in der gestrigen Stadtverordnetenversammlung nahm die Beratung über städtische Probleme ein. Ein Antrag des Prof. Herz und Genossen verlangte, „der Rat solle mit allen Mitteln dahin wirken, daß bei dem Abbruch des Baarmannschen Hauses das architektonische Bild des Marktplatzes nicht beeinträchtigt wird.“

Nach wichtiger als der Streit um die Erhaltung künstlerischer Baudenkmäler aus alter Zeit war die Auseinandersetzung über die Erhaltung neuzeitlicher Baudenkmäler und ihrer Einwirkung auf das Stadtbild.

Wenn Pläne durch Meßbuden, aber er sprach dafür, daß die öffentlichen Anlagen am Schwanenteich zugunsten des Meßturms geopfert werden. Demgegenüber erklärte Genosse Liebmann: die entscheidenden Meßbuden werde die Stadt wieder los, aber die Verhinderung durch einen solchen Meßturm auf einem solchen Plage sei überhaupt nicht wieder gut zu machen.

Dem Hochbau zum Tiefbau. Das Kollegium beschäftigte sich mit der Ausführung der Pflasterarbeiten im eigenen Bereiche der Stadt. Der Referent, Genosse Böhle, konnte über eine Reihe recht merkwürdiger Praktiken berichten, die den Verdacht bekräftigen, daß die Durchführung der Regearbeit so gescheit wird, daß damit ihre Anwirtschaftlichkeit erwiesen werden soll.

Ein unabhängiger Dreingelbes Antrag, der am Schluß der Sitzung verhandelt wurde, verlangte die Unterstüßung der bedürftigen Kinder von Arbeitslosen und Kurzarbeitern, die Ostern die Schule verlassen.

Genossin Thiel begründete den Antrag mit dem Hinweis auf die große Notlage. Bürgermeister Weber sprach sich zustimmend über die aufgestellten Forderungen aus.

Die Arbeiterklasse wird am schwersten getroffen, deshalb muß sie einmüßig protestieren!

Die Öffentl. Versammlung im Zoo

die am Sonntagvormittag stattfinden, und sich mit den Forderungen der Entente beschäftigen wird, muß Massenbesuch verzeichnen!

Die Arbeiterklasse wird am schwersten getroffen, deshalb muß sie einmüßig protestieren!

tigen Kinder von Arbeitslosen und Kurzarbeitern, die Ostern die Schule verlassen. Genossin Thiel begründete den Antrag mit dem Hinweis auf die große Notlage.

Kaufmannsgerichtswahl!

Am 8. Februar finden die Wahlen zum Kaufmannsgericht statt. Bis dahin müssen sich die Angestellten endgültig klar entscheiden haben, wie sie sich am Tage der Wahl verhalten müssen. Unsere Organisation erhielt bei der Wahl im Jahre 1918 von 40 Wählern nur 4.

Der sozialpolitische Ausschuß des vorläufigen Reichswirtschaftsrates stellt fest, daß der im Artikel 109 der Reichsverfassung enthaltene Grundsatz der staatsbürgerlichen Gleichberechtigung von Männern und Frauen in der Gewerbe- und Kaufmannsgerichtsbarkeit vom 12. Mai 1920 nicht verwirklicht

worden ist. Das passive Wahlrecht zu den Kaufmanns- und Gewerbegerichten ist den Frauen in der Verordnung nicht verliehen und ihnen dadurch ein durch die Verfassung gewährleistetes Recht vorenthalten worden.

Der sozialpolitische Ausschuß richtet deshalb an die Reichsregierung das dringende Ersuchen, die Verordnung vom 12. Mai 1920, erforderlichenfalls das Gewerbegericht, und das Kaufmannsgerichtsgesetz dahin zu ergänzen, daß den Frauen auch das passive Wahlrecht gegeben wird.

Diese Entschließung wurde angenommen. Dagegen stimmten u. a. Herr Thissen von den christlichen Gewerkschaften, die ja wiederum eine Koalition mit dem Gewerkschaftsbund kaufmännischer Angestelltenverbände hat, und Herr Badmann vom Gewerkschaftsbund der Angestellten.

So nahmen diese „Angeklagtenvertreter“ die Interessen der Angestellten wahr. Es ist notwendig, daß gerade diese Vorgänge den weiblichen Angestellten zu Gemüte geführt werden, damit sie nicht von den Geanern der Frauenarbeit im Handwerksberufe an der Nase herumgeführt werden.

Zeit und Ort der Wahlen. Die Wahl der Handlungsgehilfen findet am Sonntag, dem 6. Februar 1921, von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends in folgenden Lokalen statt:

„Schankwirtschaft von Kühing u. Helbig, Leipzig, Schloßgasse Nr. 21 (Vassa-Zimmer); Drei Kellen in Leipzig-Neuditz, Kohlgartenstraße 63; Felsenfelsen in Leipzig-Plagwitz, Karl-Heine-Straße 32; Schloß Drachenfels in Leipzig-Gohlis, Neuhäuser Hallische Straße 11; Winters Kaffeegarten in Leipzig-Connewitz, Pegauer Straße 55; Schankwirtschaft von Kühing in Markranstädt; Gasthaus zur Münze in Taucha; Rathhaus (Erdgeschloß) in Liebertswitz; Schankwirtschaft im Ratsecker zu Jena.

Zentralsverband der Angestellten, Leipzig, Braustraße 17.

Lächertlich!

Die Leipziger Studenten haben zu den Forderungen der Entente Stellung genommen und an die Reichsregierung ein Telegramm geschickt, in dem es am Schluß heißt:

Besser ein Ende mit Schreden, als ein Schreden ohne Ende. Das ist weiter nichts als eine dumme Phrase. Gerade diejenigen, die zu ihr greifen — und das sind vor allem zahlreiche Angehörige der Wehrmacht — denken nicht daran, ein „Ende mit Schreden“ zu machen.

Der Elternabend der 19. Volksschule (Beethovenfeier) findet nicht Freitag, den 4. Februar, sondern Mittwoch, den 16. Februar, abends 7 Uhr, im Schullsaal statt.

Der Unfall- und Krankentransportdienst der Feuerwehr. Seit Angliederung des Unfall- und Krankentransportwesens an die Feuerwehr wurden vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1920 2018 Unfälle und Krankentransporte ausgeführt mit insgesamt 21.620 Fahrkilometer Streden.

Mehr Weizenmehl. Amlich wird bekanntgegeben: Auf Anordnung des Reichsernährungsamts kommen ab 16. Februar dieses Jahres — statt wie bisher 600 Gramm — 800 Gramm aus Auslandsgetreide im Inlande hergestelltes Weizenmehl pro Kopf und Monat neben der Brotkarte zur Verteilung.

Wohnungswesmel und Hauptpartenangebots. Vom 8. Februar an werden die neuen Brot-, Zucker- und Kohlenkarten ausgeben, und zwar in den ehemaligen Bezirkstellen.

Zusammenstoß mit einem Straßenbahnwagen. Heute, morgen, 1/8 Uhr, gab es an der Ecke Büchlerstraße und Ede Poststraße einen Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem mit Holz beladenen Wagen der Firma Emil Kramer.

Berein für Mutterkultur zu Leipzig. Die Teilnehmerinnen an den ersten drei Mutterkursen werden hierdurch eingeladen zur Bezeichnung der Mutterberatungsstelle.

Deutscher Arbeiter-Sängerbund, Gau Leipzig. Sonntag, den 8. Februar, vormittags 9 Uhr, Generalversammlung im Volkshaus, Gesellschaftsloal.

Sozialistischer Rede- und Bescheid. Die Vortragsreihe über das Wesen des Staates findet heute Abend, pünktlich 7 1/2 Uhr, im Speiselaal der Volkszeitung ihre Fortsetzung. Genosse Dr. Braunschweig spricht über die Entwicklung des römischen Staates.

Wirtschaftliche Wochenchau.

Die Berewigung der Wirtschaftskrise.

Zwei Jahre tiefster Nachkriegsverelendung Europas und ein halbes Jahr der schwersten Absatzkrisis innerlich der gesamten Weltwirtschaft...

Die heutige Wirtschaftslage Deutschlands.

Die schwere Belastung, die der deutschen Wirtschaft durch die jährlichen Reparationszahlungen auferlegt würde, würde zunächst Deutschland selbst immer tiefer und tiefer in den Abgrund schleudern...

Freilich waren diese im allgemeinen recht geringfügigen Preislenkungen nur ein kurzer und schwacher Lichtstrahl, der in das Dunkel des Proletarierhausstands kaum hineinzuweichen vermochte...

Die Wirkungen der Pariser Beschlüsse auf die deutsche Wirtschaft.

Durch die Pariser Beschlüsse werden alle Hoffnungen auf einen Preisabbau, auf eine Gesundung unserer Währung und unsrer Valuta...

Ein unheilvoller Vorkurs der neuen Teuerungswelle ist die Ankündigung von Preiserhöhungen für Kaffee und Getreide. Das Kalisyndikat hat eine Preiserhöhung um 50 bis 55 Prozent beantragt...

tet werden, berebtes Zeugnis. Aber ein ebenso berebtes Zeugnis von Wahnwitz der kapitalistischen Wirtschaftsordnung...

Die Wirkungen auf die Weltwirtschaft.

Beginnen aber die Preise wieder zu steigen, die Reallohne der deutschen Arbeiter und der Stand ihrer Lebenshaltung weiter zu sinken...

Die Absatzkrise.

Obwohl die Wirtschaftskrise bereits ein halbes Jahr dauert, steht die kapitalistische Wirtschaft auch heute noch vollkommen in ihrem Bann. Einer vermehrten Produktion steht ein verminderter Absatz gegenüber...

Auch im kontinentalen Westeuropa schreitet die Krise fort. Von der Textilindustrie abgesehen, die sich schon seit Monaten in der schwierigsten Lage befindet...

Amerika, das Land der höchsten kapitalistischen Blüte, ist nun zum Schauplatz der schwersten Krise geworden, die Zahl seiner Arbeitslosen ist bereits auf 11 Millionen gestiegen...

Die deutsche Konkurrenz.

Diese kurzen Angaben sollen veranschaulichen, wie sehr der durch die Verarmung Mitteleuropas verursachte Absatzrückgang die Produktion und Wirtschaftsleistung der westlichen Länder lähmt...

comme als in Deutschland, und hat als Hauptgrund dafür angeführt, daß der Tagelohn eines deutschen Arbeiters nur etwa 8 bis 9 Frank ausmache, während der französische Arbeiter durchschnittlich 20 Frank täglich verdiene...

So ist heute schon der deutsche Arbeiter mit seinem niedrigen Reallohn der Lohnsklave der ganzen Welt, aber sicherlich nicht zur Freude der Kapitalisten der ganzen Welt...

Der falsche Weg.

Es ist nicht zu leugnen, daß die deutschen Armeen der Wirtschaftskrise Frankreichs und Belgiens tiefe und schwer zu heilende Wunden zugefügt haben...

Frankreich hat also unter dem Kriege und speziell unter dem Blitzen der deutschen Armeen in seinem eigenen Lande heute noch schwer zu leiden und es ist zu begreifen, daß es dem besiegten Gegner eine Entschädigung für diese Schäden abzwängen will...

Was hier für Frankreich aufgezeigt wurde, gilt mehr oder weniger auch für England und Amerika, es gilt aber auch für die neutralen Staaten. Ihr rein kapitalistisches Interesse...

Die Kalipreiserhöhung abgelehnt. Der von uns erwähnte Antrag des Reichskalibundrats auf Erhöhung der Kalipreise wurde vom Reichskalirat mit Stimmengleichheit abgelehnt...

Die Bepflichtung der Regierungserklärung.

Abg. Schiffer (Demokrat) gibt im Namen der Zentrumspartei, der Deutschen Volkspartei, der Deutschen demokratischen Partei, der Bayerischen Volkspartei und des Bayerischen Bauernbundes folgende Erklärung ab: Die in den vorgelegten Notizen enthaltenen Ziumteilungen sind weder mit den Bestimmungen des Friedensvertrages noch mit der Ehre und den wirtschaftlichen Lebensbedingungen des deutschen Volkes vereinbar...

Abg. Müller-Frankfurt (Soz.) gibt folgende Erklärung ab: Die sozialdemokratische Fraktion des Deutschen Reichstags stimmt der Erklärung des Reichsaussenministers über die Unausführbarkeit der Pariser Wiedergutmachungsvorschläge zu... Eine deutsche Regierung, die bereit wäre, diese Vorschläge für ausföhrbar zu erklären, wird sich nicht finden; sie würde das Vertrauen weder des Inlandes noch des Auslandes verdienen...

Abg. Dr. Herzt (Dntf.): Wir sind durchdrungen von dem ganzen Ernst der Lage, die durch die Note der Entente-Regierungen geschaffen worden ist. Die Forderungen des Feindbundes gehen in ihrem materiellen Inhalt noch über die unerträglichen und unausföhrbaren Bedingungen hinaus, die uns durch den Frieden von Versailles aufzuerzwingen sind...

Abg. Ledebour (U. Soz.): Den Wunsch des Vordröners, daß die Entscheidung ein großes Geschick finden möge, teile ich. Die erste Aufgabe dieses großen Geschicktes müßte aber sein, die völlerberechtigten Menschenkinder zu zerstören, denen der Redner Ausdruck gegeben hat... Wir sind immer wieder erstaunt, daß Herr Herzt und seine Freunde aus dem Vergangenen nichts gelernt und alles vergessen haben...

durch Beschlässe das Unheil von Deutschland abzuwenden. Darum kann ich der Rede des Herrn Dr. Simonson insofern nicht völlig zustimmen, als dadurch der Eindruck erweitert werden kann — ich meine, daß wir zu neuen Verhandlungen nur auf der Grundlage unserer eigenen Vorklässe bereit sind... Darum wünschen wir, daß der Minister seiner Rede eine Anweisung erteilt werden kann — ich meine, daß wir uns den Verhandlungen mit offenen Augen stellen, auch wenn andere gegnerische Vorklässe gemacht werden...

Abg. Dr. Levi (Komm.): Man wäre versucht, über die Vorgänge hier Witze zu machen, wenn man sich die Beziehungen Deutschlands zur Entente seit dem Abschluß des Waffenstillstandes vergegenwärtigt... Ueber die 14 Wilsonpunkte war das, was sich damals Regierung nannte, begeistert. Dann kam Versailles, danach der Rücktritt Brüderdorfs-Rangau, das „Annehmbar“ und Scheidemanns „verbottene Hand“, und doch wurde unterschrieben...

Damit schließt die Aussprache. Präsident Faber: Die Redner aller Parteien, mit Ausnahme der kommunistischen, haben die Unmöglichkeit dargelegt, die in der Note aufgeführten Verpflichtungen durchzuführen...

Abg. Dr. Löwenstein (U. Soz.): Mit dem eigentlichen Katedank hat der vorliegende Entwurf nichts mehr zu tun... er ist geeignet, das Mißtrauen zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber noch zu vertiefen. Die Arbeiterchaft weiß, daß sie nur durch den Klassenkampf vorwärtskommen kann...

Abg. Schluß (Zentrum): Um ein Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu ermöglichen, muß der Arbeitgeber Auskunst geben, aber der Arbeitnehmer darf nicht Preisgabe von Betriebsgeheimnissen verlangen... Damit schließt die Aussprache.

Abg. Crispian (U. Soz.): Meine Fraktion protestiert dagegen, daß der Präsident nach Schluß der Debatte das Wort zu einer längeren Aussprache genommen hat, weil die Rede den Eindruck erwecken könnte, als ob wir uns damit einverstanden erklären... Wir scheinen es ab, gemeinsam mit den bürgerlichen Parteien zu der Note... (die weiteren Worte des Redners gehen im ironischen Beifall der Mehrheit unter).

Abg. Dr. Levi (Komm.): Nach § 42 Absatz 2 der Geschäftsordnung muß der Präsident, falls er sich an der Debatte beteiligen will, vorher das Präsidium abgeben... Abg. Müller-Franken (Soz.): Dem Präsidenten kann das Recht zu einer Erklärung nicht bestritten werden... Abg. Ad. Hoffmann (Komm.): Unserer Meinung nach ist der Präsident nicht geschäftsordnungsmäßig vorgegangen...

Abg. Ledebour (U. Soz.): Das Vorgehen des Präsidenten ist eine Entgleisung. Nach Schluß der Debatte durfte der Präsident zur Sache nicht mehr das Wort nehmen... Abg. Trimborn (Zentr.): Meine Freunde legen Wert auf folgende Feststellung: Nach einem allen Brauch des Reichstages ist der Präsident in gewissen Situationen berufen, der Stimmung des Hauses klaren Ausdruck zu geben...

Abg. Hoffmann (Komm.): Die Geschäftsordnung ist für den Schutz der Minderheit bestimmt... (Zuruf rechts: Reichstagskolonne!) Wir legen Verwahrung ein, daß der Präsident die Geschäftsordnung zu einer Kritik gegen die Minderheit benützt...

Damit schließt die Geschäftsordnungsaussprache und die Erledigung der Tagesordnung geht weiter... Zunächst wird der Rotekrat in dritter Lesung un verändert angenommen... Es folgen die zurückgestellten Abstimmungen zum Haushalt des Reichwehraministeriums... Der Antrag Raab über die Neuorganisation der Wehrverwaltung über den militärischen Waffengebrauch und betreffs Abänderung der Militärgerichtsbarkeit wird abgelehnt... Abg. Dr. Levi (Komm.): Man wäre versucht, über die Vorgänge hier Witze zu machen...

Die Betriebsbilanz und die Betriebsgewinn- und Verlustrechnung.

Abg. Giebel (Soz.): Das Gesetz soll den Verbrauchern einen Einblick in die Vorgänge der Produktion und der beteiligten Einzelgewerbe ermöglichen... Die jetzige Vorschlagsform des Gesetzes ist jedoch einseitig und unzulänglich... Abg. Dr. Löwenstein (U. Soz.): Mit dem eigentlichen Katedank hat der vorliegende Entwurf nichts mehr zu tun... Abg. Schluß (Zentrum): Um ein Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu ermöglichen, muß der Arbeitgeber Auskunst geben...

Abg. Düwell (Kommunist): Die Wiedergeburt des kapitalistischen Geistes spiegelt sich in diesem Gesetzesentwurf... Die Arbeiterchaft kann sich nur im offenen Kampf Einfluß erringen, aber nicht durch die parlamentarische Gesetzgebungsmaschine... Abg. Schluß (Zentrum): Um ein Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu ermöglichen, muß der Arbeitgeber Auskunst geben...

Abg. Düwell (Kommunist): Die Wiedergeburt des kapitalistischen Geistes spiegelt sich in diesem Gesetzesentwurf... Die Arbeiterchaft kann sich nur im offenen Kampf Einfluß erringen, aber nicht durch die parlamentarische Gesetzgebungsmaschine... Abg. Schluß (Zentrum): Um ein Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu ermöglichen, muß der Arbeitgeber Auskunst geben...

Abg. Schluß (Zentrum): Um ein Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu ermöglichen, muß der Arbeitgeber Auskunst geben, aber der Arbeitnehmer darf nicht Preisgabe von Betriebsgeheimnissen verlangen... Damit schließt die Aussprache... § 1 wird in der Ausfassung angenommen, wonach die Bilanz die Vermögensbestände und Schulden des Unternehmens darzulegen soll... Abg. Schluß (Zentrum): Um ein Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu ermöglichen, muß der Arbeitgeber Auskunst geben...

Das Haus vertagt sich auf Donnerstag 1 Uhr: Entschädigung für Stimmzettel, Wehrgelehr, Biersteuer, Waffengebrauch der Grenzschutzsoldaten, Betriebsbilanz, Wohnungsbau, Hafer-Intepellktion. — Schluß 1/2 Uhr.

<p>Astoria Windmühlenstraße 31 Fernruf 18195-96 Weg. großen Erfolg noch einige Tage Lya Mara im Schauspiel in 5 Akten Fasching N.d. Ullsteinroman v. P. O. Hecker Ab Dienstag, den 8. Februar: Die Liebingsfrau des Maharadscha 1., 2. und 3. Teil</p>	<p>Universum Hofplatz 6 - (Café Bauer) Fernruf 18195-96 Morgen Erstaufführung des May-Meisterfilms Die Frau vom Gnadenstein Schauspiel in 5 Akten mit Erich Kaiser-Titz Adalbert von Schmalow Heute letzter Tag: Colombine</p>	<p>Colosseum Rofpl. 12-13 Fernr. 18195-96 Morgen Freitag Das Spiel mit dem Tode Sensations-Drama in 3 Akten Das Wildwestbild in 4 Akten Toxan Freds Brauffahrt Heute letzter Tag: Das Geheimnis der Spielhölle.</p>
---	---	--

in Selbstreis.	1 Pfund	2.75
Bratfleisch, großbrünn	1 Pfund	2.40
Saferloden	1 Pfund	3.25
H. Margarine	1 Pfund	11.00
Geheimer Kaffee	1 Pfund	18.00
Rognat, Weinbrand	1 Liter Glas	nur 47.00
Rognat, Weinbrand, Verschn.	1 Liter Glas	nur 43.90
Schmalz	1 Pfund	13.75

Naumann
Waffenbacher Str. 38, Ecke Dorkstr. Telephon 16535

Schweinefleisch Pfd. 12.- Mk.
Gepökeltes Rindfleisch Pfd. 6.- Mk.
Rob. Röser, Fleischermeister, Wallwitzstr. 2.

Reiner Rauchtobak
Occo 100 Gramm 4.00 Mk. Occo
Rippentobak 100 Gramm 3.- Mk.
Schwarzer Krauser 50 Gramm 3.- Mk.
Zigarren von 50 Pfd. an
Richard Meyer, Lindenu, Kaiserstr. 14
Ecke GutsMuths.

Geyers billige Lebensmittel
in Schmalz billiger Tagespreis
Margarine 1 Pfund 11.50
Schlackwurst 1 Pfund 22.00
Bohnen 1.65 Reis 2.50
Linsen Pfd. 4.40 Hirse Pfd. 3.75
Vollkornbrot 3 Stück 2.00
Friedrichsborjer Zwiebad Bad 3.50
Bei 5 Pfund Preisermäßigung.
Kernseife 10 Doppelriegel 4.90
10 Doppelriegel 47.50
Schönefeld, Paul-Heyse-Strasse 30
Sellenhausen, Billowstrasse 41
Reudnitz, Kapellenstrasse 10

Gasthof Neustadt Gr. Bockbierfest
verbunden mit **Flappen-Ball.** Unregelmäßiger Betrieb. Glas- und Strohmusik.
Morgen Freitag, von 11-7 Uhr an

Tanzpalast Papiermühle Stötteritz. Strahenb.-Vine Nr. 5, 6, 19. Telephon 8261.
Morgen Freitag, ab 7 Uhr: Dec mit überaus großem Beifall aufgenommene
Volks-Ball mit grossem Bockbierrummel.
Tanz frei! Damen im Dienstoffizium zahlen die Hälfte. Tanz frei!

Restaurant zur Erholung Gohlis-Möckern Joh.-Georg-Str. 20
Am 4., 5. u. 6. Febr.: **Großes Bockbierfest**
Komische Vorträge
Leipziger Enchordel, Fred-Fred-Duo: Lange, Reichstein.
R. Landgraf.
Eintritt frei!

Gasthof Stünz Strahenbahn 3 und 8
Morgen Freitag ab 7 Uhr:
Zweiter grosser karnovallistischer
Damen-Elite-Ball
Abwechslend Damen- und Herren-Engagement.
Erittallige Wiener Musik.
Eintritt 2.50 Mk. Tanz frei. Wägen gratis.

Birkenschlößchen Wahren
Jeden Freitag
Freitag **Grosser Ball.**
Großes Bockbierfest.

Achtung!
ff. Schweinefleisch 17.00 Pfund
ff. Rindfleisch 13.50 Pfund
Wurst zum billigsten Tagespreis
W. Müller, L.-Vo., Kirchstr. 48
G. Fäschners Nachf.

Knack- und Fett-Leberwurst 18 Pfund
Deutschen Schinkenpied prima geräuch. 20 Pfund
Margarine 10 Pfund 12 Pfund
Lebensmittelgeschäft
Gangsch, Koburger Str. 18, Hedwig Boltze
Prima Tafel-Margarine 1 Pfund 9.60
Prima Schmalz, Ulitenweiss, zu billigem Tagespreis
in Rindfleisch 12.00
Goldrische Tafelmargarine 1 Pfund 10.50
Zucke honig 1 Pfund 4.50
Reis, Haferflocken, Hülsenfrüchte billig und gut
Prima Kernseife Doppelriegel 4.95
in Backobst 2.20

Dyck Stötteritzer Strasse 8b Telephon 4904.
Spezialität: **Nordhäuser Kautabak**
Fabrikat: Rudolf Hanowacker, Nordhausen
Engros-Lager Otto Spitzbart, Leipzig
Südstrasse 63 - Fernruf 4489
promot lieferbar in 50-, 100- und 500-Stück-Packungen
an Großhändlern.

Revolutionäre
Theaterstücke usw.
Auswahl zu Diensten.
Karnevals-
u. Fest- u. Vereins-Kritik.
Kataloge zu Diensten.
Lombolas
Niefert am reichhaltigsten
Alfred Zahn Leipzig
(Seinrich Bismarck)
Telephon 19245. Ständige
Mutterausstellungen.
Aufpolieren von Sofas und
Matratzen. Zölenbühlstr. 33.

Ab heute Gastspiel:
Dresdner Elite-Sänger!
im Varieté Gute Quelle, Brühl 42.
Täglich 1/5-7 Uhr: **Heiterer Nachmittag.** Abends 7 1/2 Uhr: **Das große Programm.**
Keine erhöhten Preise. - Kartenverkauf an der Kasse ab 12 Uhr mittags.

on gros on detail
Goldschub- und Dantoloffabrik
Reif & Dorn
Telephon 10884.
Spezialität: **Recht Leder-**
schmiedete mit Goldschub
Goldschub-Befohlung
Goldschub- und Dantoloffabrik.
Seite herauszuheben
für Wiederverkäufer.
Verkaufs- u. Annahmestellen:
Dauptstadt 11, Stötteritz
Walterurmstr. 10, Zweig-
stellen Inner, Kölfauer Str. 33
und Sellenh., Wurauer Str. 43.

Hainstr. 19 **Licht-U.T. Spiel** Hainstr. 19
Ab morgen Freitag!
Die mit größter Spannung erwartete **11. Episode**
Richard Eichbergs Abenteuer-Film
Sträflingsketten
8 höchst spannende Akte
Geständnis vor dem Tode
Hauptrolle:
Lee Parry :: Viol. Napierska.
Nur noch heute der 1. Teil.

Billig kaufen Sie
Röcke und Blusen
modern. Form, gute Stoffe
P. Schmitz Nachf.
Nikolaistrasse 5
36 Spocks Hof-Passage, Laden 36

Geld-Lotterie
Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt Leipzig-Mockau
Sauptbetrieb: Anwaltdirektor f. Gähfen Leipzig, Universitätsstr. 4
Ziehung 7.-9. Februar 1921
30 000
10 000
5 000
3 000 etc.
Secretis 7.-Mk., Beh-
geld und 1/10 1.-Mk.,
Nachnahme 1.-Mk. mehr
Lose bei allen Staats-
lotterie-Einnahmen und
durch Plakate kenntlichen
Geschäften.

Sichtspiele Silberhalle
Krytallpalast
Ab Freitag, dem 4. Februar,
nur einige Tage
Detektiv-Doppel-Programm!
Die Todesmaske
Sensations-Detektiv-Film in 6 spannenden Akten
aus dem Zirkusleben
Der rote Klub
Detektiv-Drama in 4 Akten
Nur für Erwachsene über 18 Jahre

